

Kleine Chorkantate für Chor und Klavier zu Texten von  
Rainer Maria Rilke und Matthias Claudius

Martin Seith-Böhm

Das Le-ben ist gut und licht.

Sopran/Alt

Die Lie - be hem - met \_\_\_\_\_ nichts, sie

Tenor/Bass

Das Le-ben hat gol-de-ne Gas-sen \_\_\_\_\_

S/A

hem - met \_\_\_\_\_ nichts; sie

T/B

Fes-ter wol-len wir's fas-sen, \_ wir fürch-ten das Le- ben nicht. \_\_\_\_\_

S/A

kennt nicht Tür, kennt Rie - gel nicht, wohl

T/B

Wir lie-ben Stil-le und Sturm \_\_\_\_\_ die ban-nen und bil-den uns

S/A

nicht. die ban-nen und bil-den uns

T/B

Wir lie-ben Stil-le und Sturm \_\_\_\_\_

bei-de \_\_\_\_\_ Dich klei-det die Stil-le wie Sei-de mich ma-chet die  
 mich ma-chet die

S/A

T/B

dich klei-det-die Stil-le wie Sei-de

Stil-le zum Sturm; mich ma - chen die Stür-me zum Turm...\_\_\_\_  
 Stil-le zum Sturm; mich ma - chen die Stür-me zum Turm...\_\_\_\_  
 wie

S/A

T/B

Sei - de \_\_\_\_\_ wie Sei \_\_\_\_\_ - de.

S/A

T/B

# Die Liebe hemmet nichts

Text: Matthias Claudius  
Musik: Martin Seith-Böhm

Sopran/Alt

Tenor/Bass

Die Lie-be hem-met nichts; sie kennt nicht Tür noch Rie-gel, und  
Sie ist ohn An-be-ginn, schlug ew-ig ih-re Flü-gel, und

S/A

T/B

dringt durch al-les sich und dringt durch al-les sich;  
schlägt sie ew-ig-lich und schlägt sie e-wi-

S/A

T/B

glich und schlägt sie e-wi-glich.

## Zwischenspiel für Klavier solo

*tempo rubato*

*p*

*mf*

*pp*

*p*

*pp*

*ppp*

Der Ab-end ist mein Buch. Ihm pran-gen die Dek - kel pur-purn  
Und le - se sei - ne ers - te Sei - te, be - glückt durch den ver -

Sopran/Alt



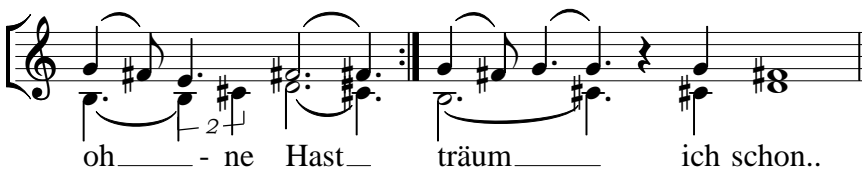
in Da-mast. Ich lö - se sei - ne gold-nen Span - gen mit küh-len Hän-den  
trau-ten Ton; und le - se lei-ser sei - ne zwei - te, und sei - ne drit - te

S/B



1. oh - ne Hast. träum träum ich schon...  
2. oh - ne Hast. träum ich schon..

S/B



(Auch in Besetzung für  
Männerstimmen)

Tenor/Bass



Der Ab- end ist mein Buch. Ihm pran- gen die Dek - kel pur- purn  
Und le - se sei - ne ers - te Sei - te, be - glückt durch den ver -

T/B



in Da- mast. Ich lö - se sei - ne gold- nen Span - gen mit kü- len Hän- den  
trau- ten Ton; und le - se lei- ser sei - ne zwei - te, und sei - ne drit - te

oh - ne Hast. träum träum ich schon...



oh - ne Hast träum träum ich schon..

(Auch in Besetzung für Frauenstimmen)